

Telematik hilft Zeit zu gewinnen!



Optimierte Zeiteinteilung bringt spürbare Vorteile bei der gesamten Speditionslogistik



Der Disponent in der Unternehmenszentrale ist zugleich der „elektronische Beifahrer“ auf dem Lastwagen geworden.

„Unser Fahrer kommt im Laufe des Nachmittags mit der neuen Ware“, diese Antwort einer Spedition reicht heute nicht mehr aus, um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Von einem gut organisierten Logistikpartner erwarten Handelsunternehmen heute deutlich präzisere Angaben, damit sie ihren eigenen Betriebsablauf entsprechend planen und kostengünstig organisieren können. Bereits das Mobiltelefon brachte in der Vergangenheit Fortschritte bei der Kommunikation zwischen den Fahrern und der Speditionszentrale. Um im Wettbewerb heute die sprichwörtliche „Nase vorn zu haben“ sind internetgestützte Prozesse unverzichtbar, damit Routen optimiert und die Fahrer bei ihrer täglichen Arbeit auf den Straßen optimal unterstützt werden.

Für die Disponenten der Boos GmbH in der Unternehmenszentrale in Willstätt - bei Kehl, direkt an der französischen Grenze zu Straßburg - steht Flexibilität und eine präzise Zeiteinteilung an oberster Stelle. Vor diesem Hintergrund wurde im Oktober 2008 damit begonnen, die Fahrzeuge der Firma mit dem Telematik-System von DATCOM auszurüsten. Ziele dieser Maßnahme war nach Angaben von Daniel Hengst zum einen die Fahrer besser als bisher zu unterstützen und zum anderen die Kunden

immer genauer mit Informationen über den Stand der Warenauslieferung zu versorgen und so beim gesamten Ablauf Zeit zu sparen und schneller werden.

Ein wichtiges Einsatzgebiet für die so technisch aufgerüstete Fahrzeugflotte ist die Bedienung einer Filialkette im süddeutschen Raum. Die zu beliefernden Einzelhandelsgeschäfte erhalten fast täglich eine oder mehrere Paletten mit Ware, die möglichst schnell nach der Anlieferung in den Regalen platziert werden muss. Um dieses Ziel zu erreichen, will der örtliche Filialleiter mög-

lichst genau wissen, wann der Transport eintrifft. Nur mit diesen Informationen ausgestattet kann er Aushilfskräfte so einplanen, damit diese Arbeit unmittelbar nach Eintreffen der Spedition erledigt wird. Da jede Stunde Geld kostet, sind unangekündigte Verspätungen nicht nur unangenehm, sondern auch teuer. Als verantwortlicher Spediteur ist der Boos GmbH im Interesse der Kundenzufriedenheit sehr daran gelegen, diesen Anforderungen optimal gerecht zu werden.

Neben der ständig steigenden Verkehrsdichte auf den Straßen sind fehlende oder mangelhafte Kenntnisse der Fahrtrouten Hauptursachen für Verspätungen und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten. Hinzu kommen natürlich unvorhersehbare Verkehrshindernisse, wie Stauungen und Straßensperrungen – um nur zwei Beispiele zu nennen. Die Telematik kann diese Widrigkeiten zwar nicht verhindern, wohl aber stehen heute alle Informationen in Echtzeit zur Verfügung, welche anderen Fahrzeuge des Unternehmens sich in Reichweite befinden und unterstützen können. Ebenfalls zeitgleich kann die Zentrale die Kunden informieren, wie der neue „Fahrplan“ aussieht. „Während in Vergangenheit die Ankunft der Spedition auf einen halben Tag genau geplant werden konnte, ist jetzt eine Bestimmung auf rund 30 Minuten genau möglich“, so Daniel Hengst wörtlich.

Die Technik der Datenübermittlung wird durch einen Onboard-Computer, der sogenannten S-Box gesteuert. Hier laufen alle relevanten Angaben über



Der Status des Fahrzeugs an der Laderampe wird durch die Telematik ebenfalls dokumentiert.

den Standort und Status des jeweiligen Fahrzeugs zusammen. Erfasst werden Informationen über die Fahrzeugnutzung, dazu zählen unter anderem Fahr-, Stand- und Leerlaufzeiten und natürlich die tatsächlich zurückgelegte Strecke. Die von DATCOM in Schlüchtern (bei Fulda) entwickelte Technologie ist zukunftsorientiert konzipiert und erlaubt vielfältige Anschlussmöglichkeiten, damit neue Telematikanwendungen einfach und ohne großen Kostenaufwand integriert werden können. Alle gewonnenen Aufzeichnungen werden mittels GPRS Technik sicher und preiswert als Datenpakete zur Unternehmenszentrale nach Willstätt übertragen.

Die Technologie von DATCOM Telematik beruht auf der GPS-Ortung und der damit verbundenen Positionsbestimmung sowie auf Informationen über das Fahrzeug, die über das Internet an die Zentrale übermittelt werden. Als verantwortliche Disponenten wissen Daniel Hengst und seine Kollegen nicht nur genau Bescheid, wo sich jedes einzelne Fahrzeug der Flotte befindet. Ein Blick auf den Bildschirm genügt auch, um feststellen, ob der Laster gerade be- oder entladen wird. Folglich kann die Disposition sehr genau einschätzen, wann die nächste Abladestation erreicht werden kann. Mit der Routenverfolgung am Bildschirm können auch menschliche Irrtümer schnell korrigiert werden. In der Praxis bedeutet dies, dass Fehllieferungen weitgehend vermieden werden, weil eine falsche Route bereits im Ansatz erkannt und korrigiert werden kann.

Die Fahrer haben die Einführung dieser modernen Technik zunächst kritisch

betrachtet. Die Skepsis gegenüber dem „elektronischen Beifahrer“ wich jedoch schnell, weil sich die Einsicht durchsetzte, dass eine moderne Ausstattung des Arbeitsplatzes am Steuer ein Beitrag dazu ist, bestehende Kunden besser an das Unternehmen zu binden und neue hinzugewinnen. Gerade Verlässlichkeit und Flexibilität, die mit dieser Technik deutlich gefördert wird, sind wirksame Beiträge, um Aufträge und damit auch Arbeitsplätze in der Spedition im härter werdenden Wettbewerb nachhaltig zu sichern. Dies hilft der Firma und ihren Mitarbeitern gleichermaßen.

Gerade die Auswertung der einzelnen gefahrenen Routen bietet viele Informationen, um an einer ständigen Streckenoptimierung zu arbeiten. Das betrifft in erster Linie neue Fahrer, die in ihre Aufgabe eingewiesen werden müssen. Dank der Routenauswertung kann ihnen der Disponent wichtige Tipps und Hinweise geben, wie eine Auslieferungstour optimal geplant und ausgeführt werden kann. „Aber auch die alten Hasen im Speditionsgeschäft profitieren von diesen Informationen, denn eine verbesserte Route verspricht nicht nur eine bessere Leistung, sondern auch einen pünktlichen Feierabend“, so Daniel Hengst. Die Telematik ist dabei durchaus mit der Gleitzeiterfassung vergleichbar. Auch hier gab es anfänglich viele Widerstände und heute ist auch diese Technologie aus dem Arbeitsleben gar nicht mehr wegzudenken und erfreut sich bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern gleichermaßen großer Beliebtheit.

Warenfluss - effizient und zeitsparend

Für die Boos-GmbH ergeben sich durch den Einsatz der Telematik aber nicht nur Planungsvorteile bei der direkten Belieferung ihrer Kunden. Der gesamte Warenfluss vom Hersteller zu den einzelnen Verteil- und Umladestationen – unter anderem in Bruchsal und Ansbach – kann wesentlich effizienter und zeitsparender organisiert werden. Auf wenige Minuten genau treffen sich die Fahrzeuge des Unternehmens oder seiner Partner um die Frachten zu übernehmen und/oder auszutauschen. Vermeidbare Wartezeiten gehören damit der Vergangenheit an. Damit verbunden ist einem deutlicher Zeitgewinn und eine Steigerung der Effizienz beim Gütertransport insgesamt.

In den vergangenen neun Monaten wurden schrittweise 30 Fahrzeuge des Unternehmens und seiner Partner mit dem DATCOM Telematik-System ausgerüstet. Zunächst wurden Fahrt- und Stand-

zeiten erfasst. Bereits kurze Zeit später wurde die Funktion „Status Laderampe“ als weitere Information integriert. Außerdem wird die Software über das Internet von DATCOM stets auf dem aktuellen Stand gehalten. Zwischenzeitlich wurde fast die gesamte Fahrzeugflotte mit der „S-Box“ ausgerüstet. Im Zuge der Ersatzbeschaffung von älteren Lastwagen wird bei den Neufahrzeugen die Telematik gleich mit eingebaut, so dass in absehbarer Zeit die Umstellung komplett abgeschlossen wird.

Die Planungen der Firma Boos orientieren sich schon heute an der Technik von morgen. Derzeit wird auch geprüft, inwieweit eine Systemintegration von Telematik und Navigation dem Unternehmen weitere Vorteile bei der Logistikplanung verschaffen kann. In drei Fahrzeugen wird dieser Systemverbund derzeit getestet. Damit will sich die Willstätter Spedition Anschluss verschaffen, welche Chancen aber auch welche Kosten dieser Verbund bietet und wie die Technik im Detail beschaffen sein muss. Eine Rolle spielen dabei auch grenzüberschreitende Lieferungen nach Frankreich und in die Schweiz.

Die Boos GmbH verfügt als Dienstleister über ein vielfältiges Angebot im Transportbereich. Kurier- und Sonderfahrten, Termin und Direkttransporte zählen ebenso zum Angebot wie die komplette Logistik im Kundenauftrag. Der Unternehmenssitz befindet sich in Willstätt (Baden-Württemberg). Boos-Fernverkehrszüge operieren im gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland. Schwerpunkte sind der badische Raum, Franken, das Elsass sowie die Schweiz.

AB	Platz	Ort	Zeit	Status	Speed
AB 58	D-73427 Schwäbisch Gmünd	15	09.07.2009	km/h	12:39:59
AB 500	D-79688 Ellingen	0	09.07.2009	km/h	11:01:00
AB 600	D-70730 Fellbach	0	09.07.2009	km/h	12:10:27
AB 75	D-(06) D (06) Liss-Meintze-Str.	0	09.07.2009	km/h	12:33:12
AB 80	D-77731 Willstätt	0	09.07.2009	km/h	02:57:56
AB 800	D-77731 Willstätt	0	09.07.2009	km/h	12:35:43
AB 88	D-(07) D (07)	0	09.07.2009	km/h	12:18:18
AB 900	D-91522 Ansbach	88	09.07.2009	km/h	12:39:17
AB 91	D-75365 Calw	0	09.07.2009	km/h	12:21:58
AB 99	D-73033 Göppingen	9	09.07.2009	km/h	12:38:59
Schwab_BQ	D-74172 Neckarsulm	88	09.07.2009	km/h	12:30:18
Schwab_AQ	D-73337 Bad Neuenwieser	0	09.07.2009	km/h	12:14:04
Schwab_CQ	D-93437 Dilligen	1	09.07.2009	km/h	12:35:09

Anhand der Symbole auf dem Bildschirm ist der Disponent gegenüber den Kunden jederzeit auskunftsfähig über den Status der Sendungen.



DATCOM Telematik GmbH
Georg-Flemmig-Strasse 7
D-36381 Schlüchtern

Tel: +49 (66 61) 96 67 - 0
Fax: +49 (66 61) 96 67 - 24

www.datcom.de
info@datcom.de